

Hensel, Luise: In früher Kindheit Tagen (1851)

- 1 In früher Kindheit Tagen
- 2 Von treuer Hand gepflegt,
- 3 Hat Gnade mich getragen,
- 4 Wie Mutterliebe trägt. –

- 5 Die Mutter that in Bildern
- 6 Mir, süßer Jesus! Dich
- 7 Und Deine Liebe schildern
- 8 Und lehrte glauben mich.

- 9 Sie wies mir, die da kamen
- 10 Zu Dir mit ihrem Leid,
- 11 Die Siechen, Blinden, Lahmen,
- 12 Die Deine Huld befreit.

- 13 Einst sah ich in Gedanken
- 14 Im stillen Dämmerchein
- 15 Daher die Schaaren wanken
- 16 Und dicht sich um Dich reih'n.

- 17 Da dacht' ich: Wenn Er käme
- 18 Und fragte, was
- 19 Was ich mir dann wohl nähme,
- 20 Und was ich bitten sollt'. –

- 21 O, rief ich, keine Gaben,
- 22 Nur
- 23 Dann werd' ich Alles haben,
- 24 Dich selbst und Deine Lieb'.

- 25 Denn beten heißt ja ringen
- 26 Mit Deiner Gotteskraft,
- 27 Und beten ist ein zwingen,

28 Das Alles uns verschafft.

29 Die kleinen Hände schlossen
30 Sich ringend zum Gebet
31 Und schwere Thränen flossen
32 Wie Waizen, dicht gesä't.

33 O, gieb mir Beten! Beten!
34 Nichts Andres brauch' ich ja:
35 Wenn ich zu Dir kann reden,
36 Dann bist Du stets mir nah'. –

37 Und meine Sinne schwanden
38 Ob meinem heißen Fleh'n,
39 Bis mich die Mägdlein fanden,
40 Mir halfen schlafen geh'n. –

41 Du aber hast in Hulden
42 Seitdem mich stets erhört,
43 Trotz all der bittern Schulden,
44 Die bald mein Herz beschwert.

45 O, Dank für jene Stunde,
46 Die mir so viel gewährt!
47 Und Dank dem frommen Munde,
48 Der glauben mich gelehrt!

49 Und Dank dem treuen Engel,
50 Den Du mir, Herr! gesandt
51 Und der trotz schwerer Mängel
52 Sich nie von mir gewandt! –